

Nøresund Krise

Beitrag von „Ghandil Wao Van'hia“ vom 19. Mai 2008, 17:32

Bullshit!

Die Rechtsgrundlage liegt beim Urheber und dieser hatte nie Einverständnis dafür gegeben, dass das Projekt in ein anderes integriert werden solle. Sowohl Karte als auch Intention gehören zum geistigen Eigentum Werneckes und es wurde niemals danach gefragt, solange die HP der Republik Freiland in seinem Besitz ist (was sie über all die Jahre nachweislich war), ob er denn überhaupt sein Einverständnis dafür gäbe, die Rechte seines geistigen Eigentums an jemand anderen zu "verschenken".

Das von Wernecke in Erwägung gezogen wurde, eine Simon-Lösung zu suchen und damit die Rechtsfragen zu umgehen zeugt von meiner Seite davon, dass durchaus Gesprächsbereitschaft geherrscht hat. Diese Gesprächsbereitschaft wurde im "Nøresund-Freiland" Simoff von Jan Störtebecker unterbreitet, noch bevor die ganzen Streitigkeiten auf Rechtsbasis begonnen haben.

Hinzu kommt der Faktor, dass auch die Übergabe von Freiland und Nøresund Simoff ablief bevor man es Simon umgesetzt hat. Diesbezüglich wurde auch der geistige Urheber niemals gefragt.

PS: @ Höhnli: Durchaus wahr. Damit kein Wirren aufkommt, die Antwort war für Tivish